



Berufsspezifische Laufbahnoptionen

Laufbahnen für Juristinnen und Juristen

Ein Master of Law ist eine eigentliche Berufsausbildung für eine spätere Tätigkeit in der Rechtspflege. So arbeitet auch mehr als die Hälfte der jungen Juristinnen und Juristen ein Jahr nach dem Abschluss in Kanzleien, bei Gerichten und Staatsanwaltschaften. Nicht alle Absolventen und Absolventinnen streben aber ein Anwalts- oder Notariatspatent an resp. wollen für immer Notarin, Anwalt oder Richterin bleiben.

Dieses Merkblatt zeigt auf, welche Aufgaben und Arbeitgeber, Weiterbildungs- und Laufbahnmöglichkeiten Juristinnen und Juristen offenstehen, auch denjenigen, die ihre Laufbahn zwar auf ihrem Studium und/oder ihrer Berufserfahrung aufbauen, aber nicht zwingend im klassischen Rechtswesen arbeiten möchten. Die Ideensammlung (Fokus Deutschschweiz) erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Inhalt

1.	Optionen im Überblick	2
1.1	Übersicht über berufliche Möglichkeiten	2
1.2	Weiterbildungsangebot und Entwicklungsmöglichkeiten	3
1.3	Legal Tech.....	3
2.	Kanzlei und Gericht	4
2.1	Fachanwältin, Fachanwalt SAV.....	4
2.2	Staatsanwältin, Staatsanwalt	4
3.	Ausserhalb von Gericht und Kanzlei	4
3.1	Rechtliche Aufgaben in Unternehmen und Verwaltung	5
3.2	Fachzeitschriften, Verlage, Medien	5
3.3	Mittel- und Hochschulen	5
4.	Einstieg in nicht-juristische Tätigkeiten: Funktions-/ Branchenwechsel	6
4.1	Wissenschaftliche Mitarbeit	6
4.2	Business Administration/Communication, Marketing, HR, Consulting.....	6
5.	Arbeitsmöglichkeiten im Ausland	7
5.1	Diplomatischer Dienst, Entwicklungszusammenarbeit	7
5.2	Internationale Organisationen, humanitäre Hilfe.....	7
5.3	Firmen mit Standorten im Ausland	8
6.	Aus dem Ausland in die Schweiz	8
7.	Weiterführende Informationen	9

1. Optionen im Überblick

Die nachfolgende Tabelle gliedert die in diesem Merkblatt vorgestellten Aufgabengebiete. Die Abgrenzung zwischen den Bereichen ist jedoch nicht immer eindeutig. Einblick ins Fachgebiet, Studium, in Berufsmöglichkeiten und Arbeitsmarkt bietet www.berufsberatung.ch/rechtswissenschaft.

1.1 Übersicht über berufliche Möglichkeiten

Aufgabengebiet	Mögliche Arbeitgeber
Allgemeiner juristischer Bereich (Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht)	
Notar/in, (Rechts- resp. Fach-)Anwalt/Anwältin Gerichtsschreiber/in, Jugend-/Staatsanwalt, Richter/in	Advokaturen und Notariatskanzleien Bezirks-/Regional-, Kantons-/Ober-, Bundesgerichte
Schweizer Rechtsgebiete	
Bau, Planung, Immobilien, Miete, Agrar (Privat-/Sozial-)Versicherungen, Haftpflicht Arbeit, Verträge, Steuern, Betreuung, Konkurs Immaterialgüter, Wettbewerb, Gesellschaft Datenschutz, Marken, Medien, IT, Urheber, Patent Ehe, Familie, Scheidung, Kindes- & Erwachsenenschutz Ausländer, Asyl, Opferhilfe, Erbschaft Medizin, Bildung, Kunst, Tier, Reise, Strassenverkehr Compliance Management ¹ etc.	Anwaltskanzleien Öffentliche Verwaltungen, Politik, Polizei, bundesnahe Betriebe (z.B. Post, Ruag, SBB, Swiscom) Banken, Privat- und Sozialversicherungen ² , Treuhand, Revision, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung Industrie und Handel Soziale Institutionen, Gesundheitswesen
Journalismus, Unterricht, Lehre und Forschung	
(Fach-)Journalismus, Fachlektorat	Radio, TV, Print- / Online-Medien, Fachverlage
Wirtschaft und Recht-Unterricht an Maturitätsschulen Erwachsenenbildung, Hochschullehre, Forschung	Mittelschulen, Berufsschulen, Bildungsinstitutionen Universitäten, Fach- oder Pädagogische Hochschulen
Funktions- und/oder Branchenwechsel (Auswahl)	
Wissenschaftliche Mitarbeit, Projektleitung	Verwaltung, Bildungsinstitutionen, Beratungsbüros
Management Finanz- und Rechnungswesen Personalwesen/HR	Banken, Versicherungen, Unternehmen(sberatung) Verwaltung, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, NPO/NGOs, kulturelle und soziale Institutionen
PR, Kommunikation, Marketing	Verwaltung, Verbände, Parteien, NPOs u.a.
Mediation, Ombudsstelle Beratung, (Legal) Coaching, Berufsbeistandschaft	z.T. Selbstständigkeit möglich
Arbeit im Ausland	
Vertretung von Anliegen der Schweiz im Ausland Diplomatische Vertretung, Entwicklungszusammenarbeit	Bundesverwaltung, div. Departemente und Bundesämter, z.B. DEZA, SECO, SEM
Internationale Zusammenarbeit und humanitäre Hilfe	Internationale Organisationen wie UNO, IKRK; NGOs
Rechtsvertretung in schweizerischem, Europa- oder internationalem Recht	International tätige Konzerne (z.B. ABB, Nestlé, Roche), Banken, Versicherungen, Wirtschaftskanzleien

¹ Compliance Management bezeichnet die Gesamtheit der in einer Organisation eingerichteten Strukturen, Abläufe und Massnahmen, um Regelkonformität sicherzustellen, z.B. gesetzliche Richtlinien und ethische Standards.

² Mögliche Aufgaben bei Banken, Versicherungen, Industrie umfassen u.a. Geldwäscherei-/Risikoanalysen, Überwachung der Einhaltung des Insiderhandelsverbots, Führen von Insiderverzeichnissen, Kartellrecht, Korruptionsprävention, Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen, Produkthaftung, Vertrags-/Gesellschafts- resp. Transaktionsrecht u.v.m.

1.2 Weiterbildungsangebot und Entwicklungsmöglichkeiten

Das Weiterbildungsangebot für Juristinnen und Juristen reicht von modulartigen Kursen an spezialisierten Instituten bis zu mehrjährigen, berufsbegleitenden Nachdiplomstudien an Hochschulen.

Advanced Studies (CAS, DAS, MAS) richten sich i. d. R. an Personen mit einem Hochschulabschluss oder gleichwertiger Ausbildung sowie mehrjähriger Berufserfahrung.

Bsp.: CAS-DAS Management for the Legal Profession (MLP-HSG), Universität St. Gallen.

Einige **eidg. Berufsprüfungen BP** und **Höhere Fachprüfungen HFP** sind auch für Juristinnen und Juristen geeignet. Bsp.: **Treuhandexperte/-expertin (HFP)**: www.treuhandsuisse.ch (s. TREX, MAS Treuhand und Unternehmensberatung, Fernfachhochschule: www.kalaidos-fh.ch); **Steuerexperte/-expertin (HFP)** oder **Wirtschaftsprüfer/in (HFP)**: www.expertsuisse.ch. Vorbereitungskurse werden vom Bund finanziell unterstützt (www.sbfi.admin.ch/bundesbeitraege).

Funktionsspezifische **Fachausbildungen und Kurse** schliessen mit schul- oder verbandseigenen Diplomen ab. Bsp.: Einzelmodule Wirtschafts- & Europarecht, Europa Institut, Universität Zürich.

Anstelle einer Weiterbildung kann mittels **Job Crafting** und **Design Thinking** die eigene Arbeit aktiv mitgestaltet werden z.B. durch die Übernahme neuer Aufgaben, Kundschaft, Funktionen, Rollen (Spezialisierung, Projektleitung, Praktikumsbegleitung etc.), aber auch durch eine Pensumanpassung, einen Arbeitgeberwechsel oder den Schritt in die (Teil-)Selbstständigkeit (z.B. Mediation).

Schliesslich ist ein zeitgleicher Wechsel der Funktion und Branche teils gleichbedeutend mit einem **Neustart**. Bis die neue Tätigkeit den Lebensunterhalt garantiert, braucht es Zeit-, Energie- und Geldinvestitionen. Diese Voraussetzungen erhöhen dabei die Erfolgchancen:

- Funktions- bzw. Abteilungswechsel zunächst innerhalb der Firma
- Praxiserfahrung (durch Projekte, Nebenjob, Freelancing, Trainee, Praktikum, Volontariat etc.)
- Zusatz- bzw. Zweitausbildung (angefangen oder abgeschlossen)
- gesuchte Qualifikationen (z.B. IT, Sprachkenntnisse)
- ein dichtes Netzwerk
- ein professioneller Auftritt (Bewerbungsdossier, Social Media)
- gute Konjunkturlage resp. Fachkräftemangel im Zielgebiet («hire for attitude, train for skills»)

Weiterführende Informationen:

www.sdbb.ch/kurzinfo > Weiterbildung nach der Hochschule

www.berufsberatung.ch > Arbeit und Beschäftigung > Laufbahn > Laufbahnmöglichkeiten oder <https://laufbahn.berufsberatung.ch/>

1.3 Legal Tech

Die Rechtsbranche wird zunehmend digitalisiert und automatisiert. Hochschulen bieten darum Weiterbildungsmöglichkeiten auf der Schnittstelle «legal services» und «technology» an:

- CAS Digital Law & Legal Tech, Hochschule Luzern HSLU www.hslu.ch
- CAS Legal Tech oder Seminar Digital Law Recht im digitalen Zeitalter, Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ <https://fh-hwz.ch>
- CAS Legal Tech oder CAS IT and Law, Fernfachhochschule Schweiz FFHS www.ffhs.ch
- CAS Legal Technology Management, Fernfachhochschule www.kalaidos-fh.ch
- Weitere: <https://legaltech.weblaw.ch>, www.digitallawcenter.ch/en/education (Uni Genf)

2. Kanzlei und Gericht

In Kanzleien und Gerichten übernehmen Juristinnen und Juristen Funktionen von A wie Auditor bis W wie Wirtschaftsanzwältin. Diese und klassische juristische Profile wie Gerichtsschreiberin, Notar, Rechtsanzwältin sowie Richterfunktionen sind auf www.berufsberatung.ch/hochschulberufe beschrieben.

2.1 Fachanzwältin, Fachanwalt SAV

Heute absolvieren fast die Hälfte der Masterabsolventinnen und -absolventen nach einem entsprechenden Praktikum eine kantonale Anwaltsprüfung. Für Rechtsanzwältinnen und Rechtsanwälte bietet der Schweizerische Anwaltsverband Fachanwaltsausweise an. Diese Spezialisierung bedingt mind. vier Jahre Berufspraxis, überdurchschnittliche Erfahrung in entweder **Arbeitsrecht, Bau- und Immobilienrecht, Erbrecht, Familienrecht, Haftpflicht- und Versicherungsrecht** oder **Strafrecht** (s. 2.2), eine praxisorientierte Weiterbildung (i. d. R. CAS) sowie das Bestehen einer schriftlichen Prüfung und eines Fachgesprächs. Der Titel wiederum verpflichtet zu regelmässiger Weiterbildung resp. dem Verfassen von Publikationen. In allen Fachgebieten bieten die Hochschulen auch CAS für andere Fachpersonen an.

Weitere Informationen: www.sav-fsa.ch > Weiterbildung > Fachanwalt

2.2 Staatsanzwältin, Staatsanwalt

Für eine Tätigkeit bei einer Staatsanwaltschaft ist ein Anwaltspatent zwar von Vorteil, aber nicht in allen Kantonen zwingend. Unabdingbar sind jedoch sehr gute Kenntnisse, d.h. Erfahrung und Weiterbildung im Straf(prozess)recht. Einige Angebote zur Zusatzqualifizierung:

- Div. CAS, z.B. Forensics, Universität Luzern: www.unilu.ch/weiterbildung/rf > Staatsanwaltsakademie
- LL.M / MAS / DAS, z.B. Criminology, Universität Bern: www.krim.unibe.ch

3. Ausserhalb von Gericht und Kanzlei

Neben der klassischen Rechtspflege in Kanzleien und Gerichten bietet sich auch eine juristische Tätigkeit in der kantonalen oder Bundesverwaltung, im Finanzwesen, in Handel und Industrie, Bildungsinstitutionen wie Mittel- oder Hochschulen sowie bei Unternehmensberatungen, Fachzeitschriften und -verlagen an. Ein Anwaltspatent oder LL.M kann dabei die Karrierechancen erhöhen, ist aber selten Bedingung. Oft nützt eine Spezialisierung on-the-job resp. mithilfe berufsnaher Kurse und Nachdiplomstudiengänge, ergänzt durch überfachliche Qualifikationen (Organisation, Projektleitung, Didaktik, Management etc.).

3.1 Rechtliche Aufgaben in Unternehmen und Verwaltung

Als (Corporate) **Legal Counsel** übernehmen Unternehmensjuristinnen und -juristen z.B. in Rechtsdiensten grosser Unternehmen (z.B. Chemie, Pharma, Lebensmittel, Transport, Energie, Handel, IT) Aufgaben im Vertragswesen, der Betreuung von Kundschaft, Mandanten und Geschäftspartner/innen oder Projekten. Sie führen als Firmenvertreter/in Fälle sowie Verhandlungen mit Internen und Externen und halten Schulungen ab. Spezialaufgaben können auch Steuerberatung, Lizenz- oder Personalfragen beinhalten (z.B. Arbeitsrecht, Datenschutz).

Als **Compliance Officer** unterstützen sie Linie, Stab und Geschäftsleitung bei der Einhaltung und Risikoanalyse rechtlicher, regulatorischer und interner Richtlinien. **Verwaltungsjuristinnen** und -juristen erarbeiten zudem neue Gesetze, Verordnungen, bearbeiten Beschwerden, Rekurse oder verfassen Gutachten und Stellungnahmen.

Auch bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB oder bei Ombudsstellen sind Juristinnen und Juristen gefragt. Details zu diesen Funktionen sowie zur/zum **Bank-, Schaden-, Versicherungsjurist/in**: www.berufsberatung.ch/hochschulberufe.

Spezialisierungsmöglichkeiten:

- CAS Legal Counsel (Unternehmensjurist/in), ZHAW: www.zhaw.ch/sml/weiterbildung
- CAS, DAS Compliance Management (CM-HSG), Universität St. Gallen: <https://lam.unisg.ch/>
- DAS Compliance Management, Hochschule Luzern HSLU: www.hslu.ch/weiterbildung
- CAS Droit de la Santé, Universität Neuchâtel: www.unine.ch/droit > formations (continue)
- CAS MedLaw, Universität Zürich: www.weiterbildung.uzh.ch
- MAS Mediation und Konfliktmanagement, Berner Fachhochschule, Bern: www.bfh.ch
- CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz, Hochschule Luzern: www.hslu.ch

3.2 Fachzeitschriften, Verlage, Medien

Auch juristischer Fachjournalismus bei Print- und Online-Medien resp. Radio/TV oder eine Mitarbeit in einem juristischen Fachverlag stellt eine Möglichkeit dar (z.B. beim Beobachter, weitere Verlage auf www.schulthess.com/buchshop/fachkatalog/juristische-verlage-schweiz).

Spezialisierungsmöglichkeiten: CAS oder Zertifikatslehrgänge, z.B. Fachjournalismus oder Wissenschaftsjournalismus, Schweizer Journalistenschule Luzern: www.maz.ch

3.3 Mittel- und Hochschulen

Juristinnen und Juristen, die in Wirtschaftswissenschaften 90 ECTS erworben haben, können an gewissen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen ein **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** (MAS) erwerben. Dieses befähigt zum Unterrichten an Maturitätsschulen und anderen Mittelschulen (Sekundarstufe II). Für eine **wissenschaftliche Mitarbeit / Assistenz** an einer Hochschule ist oft eine Dissertation Bedingung. Als Dozent/in einer Fachhochschule wird zudem meist Berufserfahrung im Fachbereich verlangt. Eine **Habilitation** braucht, wer an einer Universität zum/zur Professor/in gewählt werden möchte. Für Unterricht und Lehre sind neben Fachwissen v.a. didaktische und pädagogische Fähigkeiten gefragt.

Weitere Informationen:

- www.berufsberatung.ch/sekundarstufe-2
- CAS Hochschullehre, Universität Bern: www.hd.unibe.ch / FHNW: www.fhnw.ch/weiterbildung

4. Einstieg in nicht-juristische Tätigkeiten: Funktions-/Branchenwechsel

Juristische Kompetenzen wie logisches und analytisches Denken, genaues Formulieren und strukturiertes Arbeiten sind auch in fachübergreifenden Funktionen und/oder Arbeitsgebieten gefragt.

4.1 Wissenschaftliche Mitarbeit

Kantone oder Bund, aber auch öffentliche und private Bildungsinstitutionen sowie Beratungs- und Planungsbüros suchen regelmässig wissenschaftliche Mitarbeitende. Diese Positionen stehen meist Absolventinnen und Absolventen unterschiedlicher Studienrichtungen offen und setzen vielfach relevante Berufserfahrung voraus. Weitere Funktionen: Fachspezialist/in, Projektleiter/in, Verbands-, Organisations- oder Departements- resp. Generalsekretär/in.

Jobportale (siehe auch S. 10): www.stelle.admin.ch oder www.publicjobs.ch

4.2 Business Administration/Communication, Marketing, HR, Consulting

Mögliche Arbeitsbereiche: im Management (Public Administration, Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport), Personalwesen (Human Resources, HR), Marketing sowie PR, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit von kantonalen oder Bundesämtern, Finanzunternehmen, Handels- und Industriebetrieben, im Immobilienbereich, bei Parteien, Verbänden etc. Aber auch als **Consultant** in der Unternehmensberatung, im Treuhandwesen (vgl. 1.2, S. 3).

Spezialisierungsmöglichkeiten: diverse CAS, DAS, MAS oder (E)MBA z.B.

- CAS Betriebswirtschaft für Nicht-Betriebswirtschaftler, FHNW, Olten: www.fhnw.ch/wirtschaft
- DAS Management for the Legal Profession (MLP-HSG), Universität St. Gallen: <https://lam.unisg.ch/>
- DAS Nonprofit Management & Law, Universität Basel, www.ceps.unibas.ch/weiterbildung
- MAS Bank Management, Hochschule Luzern HSLU: www.hslu.ch/de-ch
- CAS Corporate Communications oder Consulting Competence, HWZ, Zürich: www.fh-hwz.ch
- MAS Business Communications, HWZ, Zürich: www.fh-hwz.ch
- MAS Corporate Communication Management, FHNW, Olten: www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung
- Div. MAS Kultur- oder Sportmanagement, z.B. www.kulturmanagement.org oder www.ssmc.ch
- MAS Real Estate, Universität Zürich: www.curem.uzh.ch

Merkblätter: www.be.ch/biz-publikationen > Stellensuche, Berufseinstieg, Praktikum > «Praxis nach dem Hochschulabschluss: Trainee, Praktika, Stages, Volontariate» oder > Laufbahn, Weiterbildung > «MBA/EMBA – (Executive) Master of Business Administration» resp. «Zusatzausbildungen für Betriebswirtschaft/Management»

5. Arbeitsmöglichkeiten im Ausland

5.1 Diplomatischer Dienst, Entwicklungszusammenarbeit

Eine Ausbildung zur Diplomatin, zum Diplomaten erfolgt nach strengen Zulassungsverfahren (Concours). Auch Tätigkeiten in Departementen des Bundes (DEZA, SECO, SEM s.u.) können Einsätze im Ausland beinhalten.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Diplomatische und konsularische Laufbahn/Concours: www.eda.admin.ch > EDA > Arbeiten beim EDA > Berufserfahrene > Karriere «Diplomatie»
- CAS oder MAS Development and Cooperation (DC) / Entwicklung und Zusammenarbeit (EZ), ETH Zürich: www.nadel.ethz.ch > ETH Zürich > Education

Weitere Informationen:

- www.berufsberatung.ch/hochschulberufe > Tätigkeitsbereiche nach einem Hochschulstudium > Öffentliche Dienste, Organisationen, Recht > Internat. Organisationen & IZA, Diplomatie
- Direktion für Entwicklungszusammenarbeit (DEZA): www.deza.admin.ch
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO): www.seco.admin.ch
- Staatssekretariat für Migration (SEM): www.sem.admin.ch

5.2 Internationale Organisationen, humanitäre Hilfe

Die internationale Zusammenarbeit (IZA), also Hilfswerke, UNO, IKRK etc., ist bei Berufsleuten mit unterschiedlichem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund begehrt, die Anforderungen sind hoch. Für Juristinnen und Juristen kommen v.a. Koordinations- und Managementaufgaben in Frage.

Vorbereitungs- resp. Weiterbildungsmöglichkeiten:

- CAS Agrarrecht, Universität Luzern: www.unilu.ch/weiterbildung/af/cas-agrarrecht/
- CAS Kommunikation für Non-Profit-Organisationen, FHNW, Olten: www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/npo-kommunikation
- CAS Advocacy in International Affairs, Graduate Institute of International and Development Studies Genf: <http://graduateinstitute.ch/advocacy>
- MAS (LL.M) International Criminal Law & Corporate Crime (ICL), Universität Bern: www.krim.unibe.ch/
- LL.M International Humanitarian Law & Human Rights, Universität Genf: www.geneva-academy.ch/masters/ll-m
- EMBA Non-Profit-Organisation Management, Universität Fribourg: www.vmi.ch

Weitere Informationen, Veranstaltungen und Beratung: www.cinfo.ch/de

Nachwuchsprogramme bei internationalen Organisationen:

Internationale Organisationen bieten begehrte Nachwuchsprogramme an. **Associate Expert-Programme** (auch **Junior Professional Officer JPO** genannt) sollen hochqualifizierten Nachwuchskräften ermöglichen, erste Arbeitserfahrungen in einer internationalen Organisation zu sammeln, um eine Karriere in einer internationalen Organisation beginnen zu können (z.B. www.cinfo.ch/de/jpo). Einen Überblick über die Programme bietet www.eda.admin.ch > EDA > Arbeiten beim EDA > Berufserfahrene > Karriere in internationalen Organisationen.

5.3 Firmen mit Standorten im Ausland

International tätige Konzerne mit Sitz in der Schweiz oder auch grosse international ausgerichtete Anwaltskanzleien bieten Möglichkeiten zu Auslandsinsätzen. Oft werden dafür Kenntnisse in internationalem Recht, in Europarecht und/oder im Recht des Ziellandes benötigt, z.B. in Form eines LL.Ms (Legum Magister/Magistra; z.T. angelsächsischer Abschluss von Vorteil). Englischkenntnisse sowie die Sprache des Ziellandes sind dabei selbstverständlich, weitere Sprachen ein Plus. Vereinzelt beinhalten auch Berufseinsteigerprogramme (z.B. als Trainee) Auslandsaufenthalte.

Spezialisierungsmöglichkeiten:

- CAS Europarecht, Universität Zürich: www.cas-eiz.uzh.ch/de.html
- MAS, LL.M MWST/VAT o. Swiss & Internat. Taxation, Fernfachhochschule: www.kalaidos-fh.ch
- LL.M, CAS International Tax Law, Uni Zürich: www.llmtax.uzh.ch (auch Unis Genf, Lausanne)
- LL.M International Business Law, Universität Zürich: www.llm.uzh.ch
- LL.M International Business Law, International Contracts and Arbitration oder Compliance, Universität Fribourg: <http://studies.unifr.ch/de/master/ius/llm>
- LL.M, MAS International & European Economic & Commercial Law, Uni Lausanne: www.unil.ch
- LL.M International Law, Graduate Institute of International and Development Studies Genf: www.graduateinstitute.ch/executive-education/programmes/llm-international-law
- MAS International Law and Economics (MILE), Universität Bern: www.wti.org
- Executive Master European & International Business Law (MBL), Uni St. Gallen: <https://mbl.ch>
- Master International Law (MIL), Universität St. Gallen: www.unisg.ch

Link: www.llm-guide.com

6. Aus dem Ausland in die Schweiz

Eine juristische Tätigkeit in der Schweiz setzt i. d. R. Kenntnisse des hiesigen Rechts sowie das Beherrschen mind. einer Landessprache voraus (vgl. aber 5.3). Für das Notariatspatent ist nicht in allen Kantonen ein juristisches Vollstudium zwingend, jedoch mehrjährige Berufspraxis. Für das Anwaltspatent gelten zusätzliche (z.T. kantonal unterschiedliche) Kriterien:

- regulärer Schweizer Master of Law oder Anerkennungsempfehlung (Swiss ENIC)
- ein- bis zweijähriges Volontariat
- (Besuche vorgeschriebener Lehrveranstaltungen)
- (Handlungsfähigkeitszeugnis, Straf- und Betreibungsregisterauszug)
- (Staatsbürgerschaft oder C-Bewilligung)
- erfolgreiches Bestehen einer kantonalen Anwaltsprüfung

Die Websites des Notariatsverbandes resp. der Kantone listen die spezifischen Anforderungen dieser zwei Patente. Die Universitäten geben Auskunft, welche im Ausland erbrachten Leistungen angerechnet werden (z.B. Direkteinstieg in den Master) resp. welche Zusatzleistungen nötig sind. An vielen Hochschulen kann man zweisprachig oder berufsbegleitend studieren (z.B. www.fern-uni.ch). Der Master «Legal Studies» der Universität Fribourg (www.unifr.ch) richtet sich speziell an Juristinnen und Juristen mit einem ausländischen Diplom, die sich solides Grundwissen des Schweizer Rechts aneignen wollen, aber nicht das Anwaltspatent anstreben.

Nicht-akademische Einsatzmöglichkeiten in der Rechtspflege wie z.B. Paralegal BP oder Rechtsfachmann/-frau HF auf www.berufsberatung.ch/branchen > (Öffentliche Verwaltung,) Rechtspflege

Weitere Informationen: www.berufsberatung.ch > Arbeit und Beschäftigung > für Ausländer/innen > [Wege in den Schweizer Arbeitsmarkt für Migrantinnen und Migranten](http://www.berufsberatung.ch/branchen)

7. Weiterführende Informationen

Links

Stellen- und Traineeportale

- www.berufsberatung.ch/stellensuche > Download «[Stellensuche im Internet](#)», z.B.
- <https://juristen-jobs.ch>
- www.weblaw.ch > Lawjobs
- www.stelle.admin.ch > Einstieg beim Bund (inkl. Hochschulpraktika)
- www.traineeprogramme.ch

Verbände, Vereinigungen

- Schweizerischer Anwaltsverband: www.sav-fsa.ch
- Schweizer Notarenverband: <https://snv-fsn.ch> (inkl. Links zu kantonalen Mitgliederverbänden)
- Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter: www.svr-asm.ch
- Vereinigung schweizerischer Unternehmensjuristen: www.vsuj.ch
- Swiss Association of Compliance Officers: www.complianceofficers.ch

Literatur

Die Heftreihen «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» sowie «Chancen: Weiterbildung und Laufbahn» informieren über Aus- und Weiterbildungen auf Gebieten wie z.B. Recht, Internationale Beziehungen, Kriminalwissenschaften, Medien und Information (www.chancen.ch oder www.perspektiven.sdbb.ch). Diese Hefte und andere Medien zu Berufen, Studiengängen und Weiterbildungen können in den BIZ ausgeliehen oder beim SDBB-Verlag bestellt werden.

Porträts von Juristinnen und Juristen:

- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Berufslaufbahnen rund um Umsatz und Urteil. SDBB.
- Auch www.berufsberatung.ch/portraets
- Jus-Studium – Und dann? Berufliche Perspektiven nach dem rechtswissenschaftlichen Studium. Schulthess 2013.
- Perspektive Jura. Berufsbilder, Bewerbung, Karrierewege und Expertentipps zum Einstieg. Jährlich erscheinendes E-Book www.e-fellows.net/Perspektiven-fuer-Juristen

Laufbahn- und Personalberatung

Bei den Berufsinformationszentren BIZ haben Sie die Möglichkeit, Fragen im Rahmen eines kostenlosen halbstündigen Klärungsgesprächs oder telefonisch zu besprechen (InfoService Tel. 031 636 83 00). Eine persönliche Standortbestimmung (Analyse Voraussetzungen, Zielbestimmung) können Sie mithilfe von <https://laufbahn.berufsberatung.ch>, aber auch im Austausch mit einer BIZ-Laufbahnberaterin resp. einem BIZ-Laufbahnberater vornehmen (www.adressen.sdbb.ch). Zudem kann ein Gespräch mit einem/einer spezialisierten Personal- und Laufbahnberater/in resp. Stellenvermittler/in für juristische Fachpersonen weiterhelfen, z.B.:

- www.hays.ch/legal (Basel, Bern, Genf, Zürich)
- www.legaljob.ch (Zürich)
- www.michaelpage.ch (Genf, Lausanne, Zürich)
- www.cinfo.ch/de/laufbahnberatung (internationale Zusammenarbeit)